



ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT
FÜR DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE

AUSTRIAN SOCIETY OF
DERMATOLOGY AND VENEREOLOGY

An die Mitglieder der ÖGDV

Wien, 20. März 2020

Pandemie COVID-19 - Zusammenarbeit zwischen niedergelassenen Dermatologinnen und Dermatologen und Spitalsabteilungen

Sehr geehrte ÖGDV-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde,

Um die Herausforderungen dieser außergewöhnlichen Zeit bewältigen zu können, ist eine besonders intensive Abstimmung zwischen dem „Niedergelassenen Bereich“ (NB) und den Spitals-Abteilungen (SpA) erforderlich.

Die SpA bekommen sehr viele Anfragen aus dem NB, wie mit spitalspflichtigen Patienten umgegangen werden soll, wie Patienten unter Biologika –Therapie, wie onkologische und immunsupprimierte Patienten etc. weiter in Zusammenarbeit mit den SpA betreut werden können.

Die SGDV (Präsident Daniel Hohl) hat für Ihre Mitglieder ein Informationsschreiben in der Homepage veröffentlicht, in welchem die wichtigsten Punkte zur Bewältigung unserer ärztlichen Aufgaben in Zusammenarbeit von NB und SpA dargestellt werden.

Ein die österreichischen Verhältnisse berücksichtigendes Informationsblatt wird derzeit seitens des ÖGDV Vorstandes/Präsidiums unter Einbeziehung der LeiterInnen der AGs, der OEADF und des BVÖD erstellt.

Die niedergelassenen KollegInnen im Kassenbereich versuchen derweilen mit ausgesprochen kreativen Maßnahmen die Versorgung ihrer PatientInnen bestmöglich zu bewerkstelligen, z.B. mit einer Mischung aus unmittelbarer Behandlung, „improvisierter Telemedizin“ und telefonischer Abklärung; viele pflegen einen unkomplizierter Kontakt mit ihren KH-Abteilungen und übernehmen auch deren Patienten. Dazu halten viele WahlärztInnen ihre Ordination weiter offen und entlasten so den NB.

Ihnen allen sei besonders gedankt!

Das österreichische Gesundheitssystem braucht Sie ganz dringend, weil die Spitäler Ihre ambulanten und stationären Kapazitäten „herunterfahren“ mussten um Platz für COVID-19 Patienten zu schaffen.

Aber unsere Ambulanzen und Bettenstationen sind natürlich weiterhin offen!

Selbstverständlich kümmern wir uns um Ihre PatientInnen, wir ersuchen nur, die Zuweisungen ganz besonders zu überdenken. Die Patienten dürfen nicht mehr direkt in unsere Fachambulanzen kommen, sondern werden über die zentralen Notaufnahmen (ZNA) weitergeleitet. Bitte bedenken Sie, dass dieses „Durchschleusen“ der PatientInnen über die ZNA in die Fachambulanzen ein Infektions-Risiko für Ihre PatientInnen bedeuten kann.

Sekretariat der ÖGDV

Postadresse: Wiener Medizinische Akademie GmbH, A-1090 Wien, Alser Straße 4

[t] (+43/1) 405 13 83-20, [f] (+43/1) 4051383 920

[e] office@oegdv.at [w] www.oegdv.at

ZVR: 510015778

Bitte führen Sie Biopsien zur Diagnose entzündlicher Dermatosen sowie von Hauttumoren soweit dies möglich ist in ihren Ordinationen durch. Haben Sie bereits diagnostizierte Tumor-Patienten, die rasch operiert werden müssen (Melanom, Merkelzell-Karzinom, etwas weniger dringend sind viele NMSCs an Stamm und Extremitäten) und für deren Weiterbehandlung Sie uns brauchen (stationäre Aufnahme, Termin für ambulante/stationäre Operationen), nehmen Sie bitte direkt mit einer Ihnen vertrauten Abteilung (Sekretariate, ÄrztInnen) Kontakt auf, damit diese Patienten entsprechend versorgt werden.

Es ist uns allen bewusst, dass verhindert werden muss, dass eine Verzögerung von Behandlungen für unsere Patienten zu gesundheitlichen Folgeschäden führt.

Bitte achten Sie ganz besonders auf nicht akute/dringende Situationen und übernehmen Sie im NB klinische Kontrollen/elektive chirurgische Eingriffe/Verbandswechsel und Nahtentfernungen. An den SpA wurden phlebologische Untersuchungen-Venenstatus, photobiologische Behandlungen, mikrobiologische Untersuchungen drastisch reduziert bzw. komplett ausgesetzt. An vielen Abteilungen wurden die Allergie-Ambulanzen reduziert bzw. geschlossen. Informationen über die Betreuung allergologischer PatientInnen entnehmen Sie bitte dem [Statement der AG Allergologie auf der Homepage](#):

Ganz besondere Aufmerksamkeit müssen wir unseren iatrogen immunsupprimierten PatientInnen schenken (Rituximab, Corticosteroide, Cyclosporin A, Mycophenolat Mofetil, Azathioprin, MTX etc.). Dabei handelt es sich um meist sehr komplexe Krankheiten, sodass die Fortsetzung/Absetzung der Therapie ganz individuell entschieden werden muss.

Für die Biologika behandelten PatientInnen hat die AG-Biologika bereits eine Information ins Netz gestellt: <http://biologika.oegdv.at/>. Zusammengefasst besteht derzeit kein Grund eine laufende Behandlung abzubrechen.

Stand 20.3. 2020, diese Informationen werden regelmäßig auf neuen Stand gebracht.

Mit freundlichen Grüßen
Präsidium der ÖGDV
Matthias Schmuth
Herbert Weltler
Christian Kranl

Sekretariat der ÖGDV

Postadresse: Wiener Medizinische Akademie GmbH, A-1090 Wien, Alser Straße 4

[t] (+43/1) 405 13 83-20, [f] (+43/1) 4051383 920

[e] office@oegdv.at [w] www.oegdv.at

ZVR: 510015778